

www.pfarrei-aufhausen.de

Pfarrbrief Aufhausen

10. Februar - 10. März 2018

Liebe Brüder und Schwestern
der Pfarrgemeinde „St. Bartholomäus“ in Aufhausen!

Am kommenden Mittwoch beginnt die Fastenzeit. In unserer Zeit des Wohlstands versteht man immer weniger, was „Fasten“ eigentlich bedeutet. Ein echtes Fasten hat aber ein durchaus positives Ziel: es geht darum, in unserem Leben Platz für Gott zu machen. Die Fasttage spielten in der geistigen Tradition der Kirche immer eine wichtige Rolle.



Die Fastenzeit stützt sich auf drei Säulen: Gebet, Almosen und das eigentliche Fasten. Einiges davon können wir in diesem Pfarrbrief lesen (Seite 7). Ich möchte Euch alle ermutigen zur Teilnahme an der Liturgie des Aschermittwochs - als einen guten Beginn der Fastenzeit. Auch ein persönlicher Vorsatz kann dabei helfen, diese österliche Zeit der Buße gut zu nützen. Es geht dabei nicht um Leistung, sondern um eine freiwillige Gabe des Herzens, ein geistiges Geschenk. Eine hilfreiche Lektüre für diese Zeit kann das Heft „Jesus kennen und lieben lernen“ sein. Es enthält für jeden Tag der Fastenzeit einen kurzen geistigen Impuls (Schriftenstand Pfarrkirche).

In zwei Wochen findet die Wahl zum Pfarrgemeinderat statt. Ich möchte hier ganz herzlich allen danken, die sich in den vergangenen 4 Jahren in diesem wichtigen Gremium für das Leben in unserer Pfarrei engagiert haben. Ich bitte alle Stimmberechtigten der Pfarrei (ab 14 Jahre) um ihre Teilnahme an der Wahl.

Euer P. Johannes



Kandidatenliste - Pfarrgemeinderatswahlen 24./25. Februar

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Axmann Daniela | 9. Müller Andreas |
| 2. Dallmeier Rita | 10. Rieger Thomas |
| 3. Eichinger Maria | 11. Schmid Cornelia |
| 4. Eisenhut Willibald | 12. Schnabl Giseline |
| 5. Franziszi Hermann | 13. Schneider Veronika |
| 6. Hally Johanna | 14. Sperl Melanie |
| 7. Kendrzycka Sr. Christina | 15. Westermeier-Jobst Cornelia |
| 8. Meise Sr. Hildegard | |



Die Wahllokale:

Aufhausen (Pfarrheim):	Samstag, 24.2. von 17.45 - 18.30 Uhr + 19.30 - 20.00 Uhr Sonntag, 25.2. von 8.45 - 9.30 Uhr + 10.30 - 11.30 Uhr
Triftlfing (Gemeinschaftshaus)	Sonntag, 25.2. von 8.15 - 9.00 Uhr

Religiöse Einkehr für Männer

- Kloster Aufhausen: **Samstag, 24. Februar** mit Br. Raphael CO. - Anmeldung Tel. 94 90 530
- Kloster Mallersdorf: **Sonntag, 25. Februar**. Thema: „kreuz + quer: Der Kreuzweg“. Anmeldung Tel: 08772 / 6900.

KDFB

- Am **Freitag, 2. März**: nach der Abendmesse „Weltgebetstag der Frauen“ im Pfarrheim.
- Am **12. + 13. März** findet wieder ab 13 Uhr das Palmbüschl-Binden im Frauenbundzimmer statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Helferinnen. Vergelt's Gott!

Ökumenischer Bibelabend

Am **Samstag, den 3. März** findet wieder nach der Abendmesse der ökumenische Bibelabend im Pfarrheim statt. Dazu laden herzlich P. Johannes und Pfr. Fritsch ein.

Katholische Erwachsenenbildung – Demenz

Im Rahmen der KEB laden Kolpings-Familie + Kath. Frauenbund zu einem Demenz Forum ein. „**Demenz - und jetzt?**“ - **Grundinformationen zu Form und Verlauf einer Demenz**
Eine Vortragsreihe für alle Interessierten über den richtigen Umgang mit betroffenen Personen, sowie um präventive Maßnahmen, Anregungen und Übungen kennenzulernen.
Montag: 5.3. + 12.3. + 19.3.2018 jeweils von 19.³⁰ Uhr – 21 Uhr im Pfarrsaal. Eintritt frei.
Referentin: Maria Kammermeier

Katholikentag Münster

Vom **9.-13. Mai** findet der 101. Dt. Katholikentag statt. Das Motto lautet: „Suche Frieden“. Kriege und Krisen in Europa und der Welt sind Thema des Laintreffens.
Nähere Informationen auf der Internetseite: www.katholikentag.de/teilnehmen.

Pfarrbüro, Öffnungszeiten: Dienstag + Donnerstag: 9-12 Uhr / Mittwoch: 13-15 Uhr

Zentrale Kloster: Tel: 94 90 53-0 **Durchwahl Pfarrbüro:** Tel: 94 90 53-11

6. Sonntag im Jahreskreis

(10./11. Februar)

1. Lesung: Lev 13, 1-2.43ac.44ab.45-46

2. Lesung: 1 Kor 10, 31-11,1

Evangelium: Mk 1, 40-45

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Bes. Gedenken für verst. Alois Seitz

„Mitgedenken“ für verst. Josef u. Rita Winter, die Armen Seelen und zum Dank

7.30 Frühmesse in Triftfling

Bes. Gedenken für verst. August u. Anna Neumeier u. Josef Artmann

„Mitgedenken“ f. verst. Anna Kohn, Emma Zellner u. Johann u. Hildegard Thamm

9.30 Hauptgottesdienst

15.00 Lobpreis

17.30 Vesper und Rosenkranz

18.30 Abendmesse für verst. Angehörige der Familie Ehnes

Montag, 12. Februar

18.30 Hl. Messe für verst. Anton u. Helene Hurlzmeier

„Mitgedenken“ zur Förderung von Causa Seidenbusch

Dienstag, 13. Februar

9.00 Seniorenmesse für verst. Mitglieder des Aufhausener Seniorenkreises

18.30 Hl. Messe für Leb. und Verst. der Familie Zierer

„Mitgedenken“ für die Armen Seelen

19.30 *Bibelgruppe im Pfarrheim (Männer)*

Mittwoch, 14. Februar **Aschermittwoch**

18.00 Pilgerandacht „Maria Schnee“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen mit Auflegung des Aschenkreuzes

Fast- und Abstinenztag: Erwachsene (18-60 Jahre) begnügen sich mit einer einmaligen Sättigung und verzichten auf Fleischspeisen.



Donnerstag, 15. Februar

9.00 *Bibelgruppe im Pfarrheim (Frauen)*

18.30 Hl. Messe für verst. Frieda Englbrecht

„Mitgedenken“ für Leb. u. Verst. der Familie Baumann und nach Meinung

Freitag, 16. Februar

16.00 Mädchen-Singkreis „Cäcilia“

18.30 Hl. Messe: Bes. Gedenken für verst. Ludwig u. Elisabeth Fischer

„Mitgedenken“ für Leb. und Verst. der Familien Finzer u. Schulzki

19.30 *Lobpreis des Kostbaren Blutes, Eucharistischer Einzelsegen (bis ca. 21 Uhr)*

Samstag, 17. Februar Gedenktag der hll. Sieben Gründer des Servitenordens

**Wort des
Lebens
für diese
Woche**

Jesus sagte: „Ich will es - werde rein!“ (Mk 1,41)

- Was macht mich "schmutzig", was „unrein“....
- Jesus sieht deine Not...
- Wo suchst Du Hilfe?



1. Fastensonntag

(17./18. Februar)

1. Lesung: Gen 9, 8-15
2. Lesung: 1 Petr 3, 18-22
Evangelium: Mk 1, 12-15

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Bes. Gedenken für verst. Emmeram Lichtinger
„Mitgedenken“ für verst. Katharina Binner u. die Armen Seelen

7.30 Frühmesse in Irnkofen

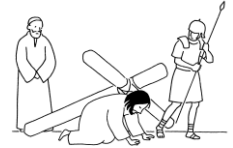
Bes. Gedenken für verst. Angehörige der Familie Vest

9.30 Hauptgottesdienst

14.00 Kreuzwegandacht

17.30 Vesper und Rosenkranz

18.30 Abendmesse für verst. Franz u. Anna Kerscher



Montag, 19. Februar

18.30 Hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter
„Mitgedenken“ für verst. Franz Kohler

Dienstag, 20. Februar

9.00 Seniorenmesse zum Dank
18.30 Hl. Messe nach Meinung
19.30 *Bibelgruppe im Pfarrheim (Männer)*

Mittwoch, 21. Februar Gedenktag des hl. Petrus Damiani

15.30 *Treffen der Erstkommunionkinder im Pfarrheim*
18.00 **Pilgerandacht „Maria Schnee“**
18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)
„Mitgedenken“ für verst. Angehörige der Familien Hinreiner u. Wagner,
Josef u. Rita Winter und nach Meinung

Donnerstag, 22. Februar **Fest Kathedra Petri**

9.00 *Bibelgruppe im Pfarrheim (Frauen)*
18.30 Hl. Messe für verst. Xaver u. Marianne Menacher
„Mitgedenken“ für Leb. u. Verst. der Familien Wolfart u. Schmitt

Freitag, 23. Februar Gedenktag des hl. Polykarp

16.00 *Mädchen-Singkreis „Cäcilia“*
18.30 Hl. Messe: Bes. Gedenken für verst. Josefine Scharnagl
„Mitgedenken“ für verst. Josef Strusch und zum Dank u. Bitte um weitere Hilfe
19.30 *Lobpreis des Kostbaren Blutes, Eucharistischer Einzelsegen (bis ca. 21 Uhr)*

Samstag, 24. Februar **Fest des hl. Matthias, Apostel**

Wort des
Lebens
für diese
Woche

Der Geist Gottes trieb Jesus in die Wüste (vgl. Mk 1,12)

- Diese Zeit ist heilig...
- Stille, Einsamkeit und Gebet machen frei...
- Hab keine Angst vor der „Wüsten-Erfahrung“!

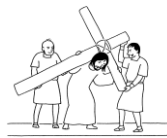


2. Fastensonntag - Caritas-Kollekte - (24. /25. Februar) Pfarrgemeinderatswahlen

1. Lesung: Gen 22, 1-2.9a.10-13.15-18
2. Lesung: Röm 8, 31b-34
Evangelium: Mk 9, 2-10

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Bes. Gedenken für verst. Matthias u. Maria Reisinger
„Mitgedenken“ für verst. Josef Schweiger



7.30 Frühmesse in Triftlfing

Bes. Gedenken für verst. Michael Drasch
„Mitgedenken“ für verst. Sr. M. Gerebald, Albert u. Maria Groß u. Verwandtschaft

9.30 Hauptgottesdienst

11.00 Taufe von Anna Theresa Berger (Keltenweg 27)

14.00 Kreuzwegandacht

17.30 Vesper und Rosenkranz

18.30 Abendmesse zum Dank

Montag, 26. Februar

18.30 Hl. Messe: Bes. Gedenken für verst. Eltern Schneider u. Heiland,
Brüder Hans u. Josef „Mitgedenken“ für die Armen Seelen

Dienstag, 27. Februar

9.00 Seniorenmesse für verst. Alfons Gattersteiger
„Mitgedenken“ für Leb. u. Verst. der Familien Gattersteiger u. Viehhauser
18.30 Hl. Messe für die Armen Seelen

Mittwoch, 28. Februar

15.30 Treffen der Erstkommunionkinder im Pfarrheim
18.00 Pilgerandacht „Maria Schnee“
18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)

Donnerstag, 1. März

9.00 Bibelgruppe im Pfarrheim (Frauen)
18.30 Hl. Messe: Bes. Gedenken für verst. Walter Jurgovsky
„Mitgedenken“ für verst. Josef Güntner und Josef Lorenz

Freitag, 2. März Weltgebetstag der Frauen / Herz-Jesu-Freitag

16.00 Mädchen-Singkreis „Cäcilia“
18.30 Hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter
„Mitgedenken“ für Leb. und Verst. der Familie Baumann
anschließend **Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim** (Thema: Surinam)
19.30 Lobpreis des Kostbaren Blutes, Eucharistischer Einzelsegen (bis ca. 21 Uhr)

Haukommunion



Samstag, 3. März Gedenktag des Sel. Liberat Weiß u. Gef. / Herz-Mariä-Sühne-Samstag

9.00 Beginn des Wallfahrtsprogrammes 11.00 Pilgergottesdienst

Wort des
Lebens
für diese
Woche

Es ist gut, dass wir hier sind. (Mk 9,5)

- Nutze ich den gegenwärtigen Augenblick?
- Ich muss nicht alles verstehen...
- Fliehe nicht – Du kannst ein Trost für andere sein!



3. Fastensonntag

(3./4. März)

1. Lesung: Ex 20, 1-17
2. Lesung: 1 Kor 1, 22-25
Evangelium: Joh 2, 13-25

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Bes. Gedenken für verst. Pfarrer Josef Baier
„Mitgedenken“ für verst. Maria Ringlstetter, Michael Rammelsberger
und Ludwig u. Elisabeth Fischer u. Verwandtschaft



19.30 Ökumenischer Bibelabend im Pfarrheim

7.30 Frühmesse in Irnkofen

Bes. Gedenken für verst. Eltern der Familie Hans Schindlbeck

9.30 Hauptgottesdienst

14.00 Kreuzwegandacht *gestaltet von Kindern*

17.30 Vesper und Rosenkranz

18.30 Abendmesse für verst. Brigitte Eisenhut



Montag, 5. März

18.30 Hl. Messe für verst. Anni Berleb

„Mitgedenken“ für Leb. u. Verst. der Familien Bräu und Müller

KEB 19.30 Vortragsreihe: „Demenz - und jetzt?“ (Pfarrsaal)

Dienstag, 6. März Gedenktag des hl. Fridolin von Säckinggen

9.00 Seniorenmesse zu Ehren des Hl. Josef

18.30 Hl. Messe für verst. Alfred Eckl

19.30 Bibelgruppe im Pfarrheim (Männer)

Mittwoch, 7. März Gedenktag der hll. Perpetua und Felizitas

15.30 Treffen der Erstkommunionkinder im Pfarrheim

18.00 Pilgerandacht „Maria Schnee“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)

Donnerstag, 8. März Gedenktag der hl. Johannes von Gott

9.00 Bibelgruppe im Pfarrheim (Frauen)

18.30 Hl. Messe für Leb. u. Verst. der Familien Wolfart u. Schmitt

Freitag, 9. März Gedenktag der hll. Bruno von Querfurt u. Franziska von Rom

16.00 Mädchen-Singkreis „Cäcilia“

18.30 Hl. Messe für Leb. und Verst. der Familien Finzer u. Schulzki
„Mitgedenken“ zum Dank u. Bitte um weitere Hilfe

19.30 Lobpreis des Kostbaren Blutes, Eucharistischer Einzelsegen (bis ca. 21 Uhr)

Samstag, 10. März:

Sonntag, 11. März: Frühmesse in Triftlfing

11. März: Frühjahrsbasar der Eltern-Kind-Gruppe
www.basar-aufhausen.de

Wort des
Lebens
für diese
Woche

„Der Eifer für dein Haus verzehrt mich.“ (Joh 2,17)

- „Brenne“ ich für Gott?
- Auch ich bin ein Haus Gottes...
- ...um das ich mich sorgen muss.



Prayerfestival Schwandorf

vom 16. - 18. März 2018 - unter dem Motto: **LIVING FREE**

Ort: Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Schwandorf

Was erwartet dich? JESUS, Hl. Messe, Eucharistische Anbetung, Barmherzigkeitsabend, spannende Impulse, Lobpreiskoncert, Beichte, Gemeinschaft, Freude, Spiel und Spaß, Freunde, u.v.m. Die Teilnahme ist auf Spendenbasis.



Aufruf des Bischofs zur Caritas-Frühjahrssammlung 2018



Ein Familienvater arbeitet in der Landwirtschaft. Sein Lohn für mehr als 40 Stunden pro Woche wird ihm von einem Subunternehmer nicht oder nur unregelmäßig ausgezahlt.

Er muss ihm immer wieder hinterherlaufen. Seine Miete aber muss er regelmäßig und fristgerecht bezahlen. Mit seiner Frau und den beiden Kindern (vier und zwei Jahre) geht er zur Caritas. Dort erhält er schon mal die Menge an Lebensmittel, die er und seine Familie brauchen. Bei der Lebensmittelausgabe fragt eine ehrenamtliche Mitarbeiterin das vierjährige Mädchen: „Möchtest Du noch etwas Süßes?“ Darauf antwortet das Mädchen: „Brot wäre mir lieber.“ Die Ehrenamtliche gibt dem Mädchen einen zusätzlichen Laib Brot. Danach fragt sie wieder: „Möchtest Du jetzt noch was Süßes?“ Das Mädchen: „Brötchen wären mir lieber.“

Die biblische Geschichte von der wunderbaren Brotvermehrung ist uns von Kindheit an bekannt. 5000 Menschen werden von fünf Broten und zwei Fischen satt, als Jesus den Lobpreis darüber sprach und die Brote brach. „Gebt ihr ihnen zu essen!“ (Mk 6,37). Das hat er seinen Jüngern aufgetragen, als er vor der Menge lehrte und sie mit seinen Worten begeisterte. Dieser Auftrag ist auch eine Herausforderung an uns alle. Hungernde zu speisen, ist eines von sieben Werken der Barmherzigkeit. Den Auftrag können wir wörtlich nehmen, oder eben auch bildhaft verstehen. Wir sollen die Menschen seelisch nähren – durch Zuwendung auf Augenhöhe,

durch ermutigende Worte oder eben durch tätige Nächstenliebe.

Menschen haben oft auch Hunger nach Zuwendung, Geborgenheit und Solidarität. Ein Mensch, der uns durch seine bedingungslose Hingabe und Wertschätzung im Herzen berührt, nährt uns. Armut und Hunger gibt es auch vor unserer Haustür. Wir begegnen Menschen, die im Park leben und um jeden Cent betteln. Oder Suchtkranken, deren Sorgen im Rausch des Lebens nur größer werden? Oder alleinerziehenden Müttern und Vätern, die sich durch den Spagat zwischen Beruf und Kindern im Alltag zu verlieren drohen? Oder das Kind, welches, einmal unten, immer unten bleibt. Wie wir diese Menschen, die durch alle sozialrechtlichen Raster fallen, behandeln, das sagt viel über unsere Gesellschaft aus. Die Not verschwindet nicht, nur weil wir wegsehen.

Es ist unsere Aufgabe, als Christ und als Mitglied einer solidarischen Gesellschaft, die Armen und Hungernden im Blick zu behalten und ihnen zu helfen, wieder auf eigenen Beinen zu stehen. Wir tun Gutes und es wird uns selber gut tun! Denn so werden wir ganz leise zum Sauerteig der Botschaft Jesu. Die Liebe ist das einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich. Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt.

Für das Bistum

+ *Rudolf*
Bischof von Regensburg

Fastenzeit – Für Gott in unserem Leben Platz machen!

Botschaft des Heiligen Vaters für die Fastenzeit 2018

Liebe Brüder und Schwestern,
wieder kommt das Osterfest auf uns zu! Zur Vorbereitung darauf schenkt uns die göttliche Vorsehung jedes Jahr die Fastenzeit als »eine Zeit der Umkehr und der Buße«, welche die Möglichkeit der Rückkehr zum Herrn aus ganzem Herzen und mit dem gesamten Leben verkündet und bewirkt. (...)

Die Kirche, unsere Mutter und Lehrmeisterin, bietet uns in dieser Fastenzeit neben der zuweilen bitteren Medizin der Wahrheit das süße Heilmittel des Gebets, des Almosengebens und des Fastens an.



Wenn wir dem **Gebet** mehr Zeit widmen, machen wir es unserem Herzen möglich, die stillen Lügen aufzudecken, mit denen wir uns selbst betrügen; dann können wir endlich den Trost Gottes suchen. Er ist unser Vater und will, dass wir das Leben haben.

Das **Almosengeben** befreit uns von der Habsucht und hilft uns zu entdecken, dass der andere mein Bruder ist: Was ich besitze, gehört niemals nur mir. Wie sehr wünschte ich mir, dass das Almosengeben für alle zu einer regelrechten Lebenshaltung würde! Wie sehr wünschte ich mir, dass wir als Christen dem Beispiel der Apostel folgten und die Möglichkeit, mit den anderen unsere Güter zu teilen, als konkretes Zeugnis für die in der Kirche gelebte Gemeinschaft betrachteten. Hier mache ich mir den Aufruf des heiligen Paulus zu eigen, mit dem er die Korinther zur Sammlung für die Jerusalemer Gemeinde einlud: Es ist ein Rat, »der euch helfen soll« (2 Kor 8,10). Dies gilt auf besondere Weise in der Fastenzeit, in der viele Einrichtungen Sammlungen zugunsten von Kirchen und Menschen in Not durchführen. Aber wie sehr wünschte ich mir auch für unsere täglichen Begegnungen, dass wir bei jedem hilfesuchendem Bruder daran denken würden, dass er ein Aufruf der göttlichen Vorsehung ist: Jedes Almosen ist eine Gelegenheit, an der Fürsorge Gottes für seine Kinder mitzuwirken. Wenn er sich heute meiner bedient, um einem Bruder oder einer Schwester zu helfen, wird er da morgen nicht auch für meine Bedürfnisse Sorge tragen, er, der sich an Großzügigkeit nicht überbieten lässt?

Das **Fasten** schließlich nimmt unsererer Gewalttätigkeit die Kraft, es entwaffnet uns und ist eine wichtige Gelegenheit zur Reifung. Einerseits können wir dabei die Erfahrung teilen, die jene erleben, denen auch das Notwendigste fehlt und die den täglichen Hunger kennen; andererseits ist es Ausdruck des Geistes, der nach dem Guten hungert und nach dem Leben Gottes dürstet. Das Fasten rüttelt uns auf, es macht uns aufmerksamer für Gott und den Nächsten, es erneuert unseren Willen zum Gehorsam gegenüber Gott, der allein unseren Hunger stillt. (...)